

Owe Wikström

**Vom Unsinn,
mit der Harley durch den
Louvre zu kurven**

Lob der Langsamkeit

Aus dem Schwedischen von
Dagmar Lendt

kontra●punkt
oesch verlag

Inhalt

Einleitung

Über die Normalität	13
Lebensgenuß und der Mangel an Ernst	15
Ich weiß nicht, wohin ich unterwegs bin – also muß ich mich beeilen	20

Teil 1

Die Langsamkeit

1 | Anatomie der Rastlosigkeit

Über Zerrissenheit und die Jagd nach dem Wind

Die Kategorie des Wartens	31
Warenfülle und das Neueste vom Neuen	35
Die Zerbrechlichkeit der Beziehungen	41
Gleichrichtung, Konsumismus und Ästhetisierung	45
Jugend- und Erfolgsmythen	49
Zu schnell und zu viel	50
Erlebnissucht	53

2 | Auf der Harley durch den Louvre

Über die Wichtigkeit, nicht mit der Zeit zu gehen

Die Sorge, nicht alles zu schaffen	59
------------------------------------	----

Inhalt

Stier Ferdinands Lebensstil	65
Die herrliche Gleichgültigkeit des Augenblicks – Eine Philosophie des Cafébesuchs	69
Der Sessel in der Hotelhalle	72
Von der Notwendigkeit, zu bummeln	75
Lob des Müßiggangs	81
Die Notwendigkeit, nicht mit der Zeit zu gehen	84
Die Pflicht, Amateur zu bleiben	87

3 | Ein Streifen Unruhe

Von der Furcht vor der Langsamkeit

Die quälende Langsamkeit	93
Sein Leben durch andere leben	97
Die Angst, sich selbst zu begegnen	99
Die existentielle Unruhe	104
Lebensfragen und Lebenskrisen	106

4 | Die Kultur der Langsamkeit

Über die Wichtigkeit, sein Inneres zu pflegen

Der Mythos, daß man eines Tages aufgeholt haben wird	113
Sich in Gegenwärtigkeit üben	114
Die gute Einsamkeit	118
Das fruchtbare Gespräch	119
Das nachdenkliche Lesen	122
Homo Sapiens und Homo Zappiens	124
Charakterbildung – was für ein Wort!	129
Seine Seele bilden – geht das?	131
Geistliche Bildung	133

Inhalt

Teil 2

Innere und äußere Reisen

Die innere Reise mit Hilfe der äußeren – die Pilgerfahrt 133

5 | Budapest im November

Über die grundlegende Absurdität des Lebens: den Tod

Das Abbremsen 143

Sporthochschule 147

Die Vorhalle zu Leben und Tod 148

Das Unfaßbare 152

Café New York – wo ist der Abschaltknopf? 155

Im stillen wird der Anzug genäht 158

Die heißen Bäder 161

Es geht nicht um mich 164

Du bist der einzige 166

Ja, und die Religion? 167

Das Ghetto 169

Wie wichtig es ist, auf Friedhöfe zu gehen 171

6 | Sankt Petersburg im März

Über Gott und den Duft des Heiligen

Nach Rußland! 177

Lektüre als Andacht 179

Der sechste Evangelist 180

Ein dramatisches Leben 182

In der Wohnung 187

Gibt es Gott? – Gespräch im Café Metropol 189

Mitleid als Ansprache 192

Inhalt

Die Kraft der Güte	196
Stille und der Respekt vor dem Heiligen	198
Mißtrauen gegenüber der Sprache	201
Unfaßbarkeit ist die einzig richtige Definition von Gott	203
Russischer Jazz – zwischen Klezmer und John Coltrane	207

7 | Assisi im Mai

Über Lebensfreude, geistliche Regeln und Schweigen

Nach Umbrien!	211
Il poverello – Gottes »kleiner Armer«	214
Monte Subasio	220
San Damiano	221
Basilica di San Francesco	224
Der Durst und die Quelle	226
Perugia spät in der Nacht	230
Schwester Sonne und Bruder Mond	232
Über die Freude	234
Die Lebensregel	235
Entsagung	237
Der Anreiz der Stille	239
Die Dornen der Rose	242

Keine Ratespiele

Ein Nachwort	247
--------------	-----

Literatur	249
Anmerkungen	252